

KURZINHALT



LANGINHALT

Havanna im Jahre 1994. Der Inselstaat leidet unter einer Verschärfung des Wirtschaftsembargos durch die USA, und unter dem Zusammenbruch der Sowjetunion, die Kuba wirtschaftlich unterstützt haben.

Die Politische Situation spitzt sich zu und Kuba hungert.

Das Leben von Candelaria (75) und Víctor Hugo (76) jedoch bleibt davon scheinbar unberührt.

Ein Tag ist wie der andere, die Monotonie des entbehrungsreichen Alltags hat beide fest im Griff.

Mit dem Alltagstrott ist jedoch Schluss, als Candelaria im Hotel, in dem sie arbeitet, eine in der Schmutzwäsche versteckte Videokamera findet. Noch unsicher, was sie damit anstellen soll, nimmt sie diese mit nach Hause. Diese Kamera, die für beide ein Fremdkörper ist, entwickelt sich allmählich zum Mittelpunkt ihres Lebens, während das Paar lernt, damit umzugehen und sich beim Tanzen, Küssen und Liebe machen filmt.

Der Funke wiedergewonnener Liebe hilft ihnen dabei zu vergessen, dass einer von ihnen krank ist. Sie haben sich wiedergefunden und das gemeinsame Leben neue entdeckt.

Bis die Kamera eines Tages verschwindet. Verzweifelt angesichts der Vorstellung, das zu verlieren, was den Sinn in ihr Leben zurückgebracht hat, sucht Victor Hugo "El Hormigueo" auf, einen gefährlichen Ort im Zentrum Havannas, an dem alles Gestohlene wiedergefunden werden kann...

BIOGRAPHIE UND FILMOGRAPHIE DES REGISSEURS UND PRODUZENTEN JHONNY HENDRIX HINESTROZA

JHONNY HENDRIX HINESTROZA wurde in Quibdó, Kolumbien geboren und ist ein erfahrener Regisseur und Produzent. Am bekanntesten ist er für die Gründung des Filmfestivals "Cien Milimetros" in Cali und der Produktionsfirma Antorcha Films, die sich auf Geschichten mit lokalem Bezug spezialisiert hat.

Als Produzent hat er an diversen Filmen mitgewirkt wie PERRO COME PERRO (inszeniert von

Carlos Moreno) oder die deutsche Produktion DR. ALEMÁN von Regisseur Tom Schreibe.

Hendrix war außerdem an mehreren hochwertigen lateinamerikanischen Produktionen beteiligt.

Zu seinen Werken zählen das von der Kritik gefeierte Meisterwerk CHOCÓ, der 2012 im Rahmen der Berlinale präsentiert wurde.

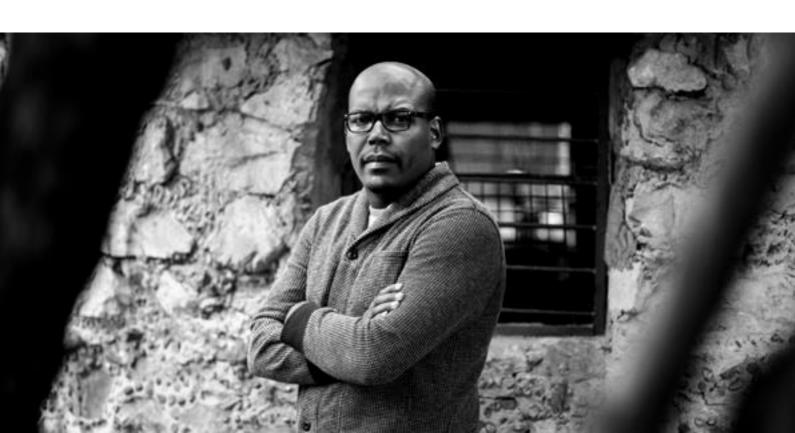
STATEMENT DES REGISSEURS & PRODUZENTEN

Zu fast jeder meiner Geschichten habe ich einen persönlichen Bezug. Irgendjemand hat mal gesagt: "Um einen großartigen Film machen zu können muss man die Geschichte zuerst selbst erlebt haben."

Die 1990er Jahre waren für Kolumbien eine turbulente Zeit, die bestimmt war von politischer Instabilität und Drogenhandel. Das hat mich aber herzlich wenig interessiert, weil ich eine wunderbare Frau namens Maria geliebt habe. Als Maria schwanger wurde und vorschlug, nach Kuba zu ziehen und unser neugeborenes Kind "Candelaria" zu nennen, hat mich das emotional sehr aufgewühlt. Leider ist es nie dazu gekommen.

Als ich vor einigen Jahren eingeladen wurde, einen meiner Filme im Rahmen des Havanna Film Festivals zu zeigen, begegnete ich in einer kleinen Nebengasse der Stadt einer alten Dame mit dem Namen Candelaria. Diese alte Dame, die zufälligerweise denselben Namen trug wie meine ungeborene Tochter, erzählte mir ihre erstaunliche Geschichte. Eine sehr persönliche Geschichte, die zudem die schwierigen Zeiten Kubas nach dem Fall der Sowjetunion erzählt.

Diese Geschichte wurde geprägt von einer Reihe unvorhersehbarer Zufälle und hat persönliche Bezüge zu meiner eigenen Jugend.







VERÓNICA LYNN

VERÓNICA LYNN, Jahrgang 1931, ist eine kubanische Schauspielerin. Lynn begann ihre Karriere auf kleinen Theaterbühnen in der kubanischen Hauptstadt, bevor sie zum Fernsehen und Kino wechselte. In den ersten Jahren war sie ein Schützling des deutschen Theaterregisseurs und Produzenten Erwin Piscator, was ihr den Weg in die kubanische Theater- und Kinoszene ebnete. Sie hatte Auftritte in zahlreichen kubanischen und lateinamerikanischen Produktionen wie LA BELLA DEL ALHAMBRA (1989), der im Rahmen der 63. Academy Awards als kubanischer Kandidat ins Rennen um den Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Film ging. Verönica Lynn spielt in CANDELARIA die Titelrolle.

ALDEN KNIGHT

ALDEN KNIGHT, Jahrgang 1936, ist bekannt durch Rollen in zahlreichen TV-. Theater- und Kinoproduktionen. Er war für eine ganze Reihe von Preisen nominiert und hat den prestigeträchtigen "Alejo Carpentier Award" gewonnen, der von der kubanischen Regierung verliehen wird. Zudem ist er Dozent am Cuban Institute for Radio and Television (ICRT). Alden Knight begann seine Karriere als Moderator beim örtlichen Radiosender, bevor er nach La Habana zog, um Karriere als Theaterschauspieler zu machen. Später stand er dann auch für TV- und Kinoproduktionen vor der Kamera. In CANDELARIA ist Alden Knight in der Rolle des Victor Hugo zu sehen.

MANUEL VIVEROS

MANUEL VIVEROS ist ein afro-kolumbianischer Schauspieler, der seine Karriere nach einem Studium an der Hochschule der Künste an der Universidad del Valle in Cali, Kolumbien, startete. Nachdem er mehrere Jahre in lokalen kolumbianischen Theaterstücken zu sehen war, wagte er den Schritt auf die große Leinwand.

Er ist ein Mitglied des "Leaders and Managers in Arts"-Programms der Amerikanischen Botschaft in Kolumbien, in dessen Rahmen er als Redner, Mentor und Programmkoordinator des Schauspielkurses an der Universidad del Valle tätig ist.

PHILIPP HOCHMAIR

Der österreichische Schauspieler PHILIPP HOCHMAIR wurde 1973 in Wien geboren. Hochmaier machte seinen Abschluss am "Max Reinhardt Seminar". Genau wie seine Schauspielkollegen in CANDELARIA hat Philipp Hochmair am Theater angefangen.

Er gehörte mehrere Jahre zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Obwohl vorwiegend dem Theater verbunden, war Hochmair von Beginn seiner Karriere an in diversen Film- und Fernsehrollen zu sehen.

PRODUKTIONSFIRMEN (AUSWAHL)

ANTORCHA FILMS

Im Jahre 2006 produzierte ANTORCHA FILMS S.A.S den Spielfilm PERRO COME PERRO von Regisseur Carlos Moreno, einen der renommiertesten kolumbianischen Filme der letzten Jahre.

Im Anschluss an seine Weltpremiere beim Sundance Film Festival 2008 wurde der Spielfilm als kolumbianischer Oscar-Kandidat ausgewählt. PERRO COME PERRO wurde auf 37 internationalen Filmfestivals gezeigt und mit 14 internationalen Preisen ausgezeichnet.

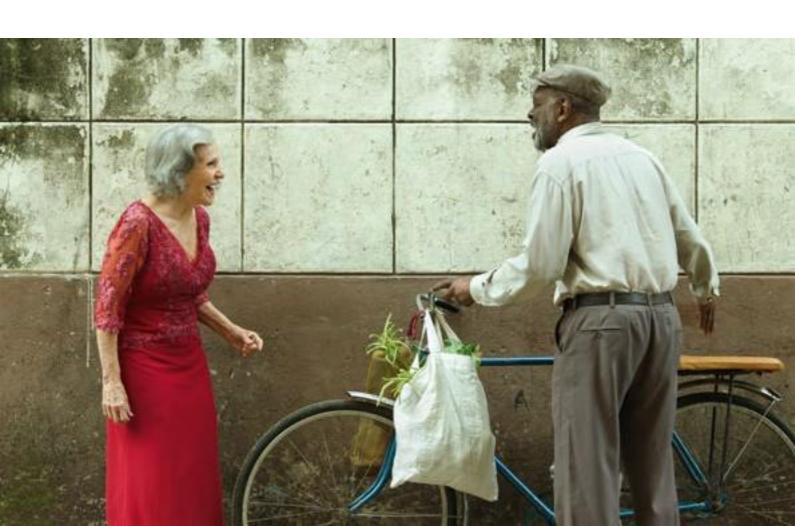
Im Jahre 2010 koproduzierte ANTORCHA FILMS S.A.S UPSIDE DOWN und SIN OTOÑO Y SIN PRIMAVERA. Der in Kooperation mit Palemo Rain Dogs Animation and Film entstandene Animationsfilm ANINA feierte seine Weltpremiere im Rahmen der Berlinale 2013 und gewann Preise für "Bester Film" und "Bester Regisseur" in FICCI 2013. 2011 produzierte ANTORCHA CHOCÓ, das Debut des Regisseurs Jhonny Hendrix, das im Rahmen der "Panorama"-Sektion der Berlinale zu sehen war.

RAZOR FILM PRODUKTION GMBH

RAZOR FILM wurde im Jahre 2002 von Gerhard Meixner und Roman Paul gegründet und produziert nationale wie internationale Spielfilme von Arthouse bis Crossover. Von Beginn an feierten RAZOR-Produktionen ihre Weltpremieren bei großen Festivals auf der ganzen Welt, wurden mehrfach ausgezeichnet, gewannen zwei Golden Globes und einen Emmy, waren zweifach Oscar-nominiert und wurden im Rahmen des Deutschen Filmpreises mit dem Bernd-Eichinger-Preis für maßgebliche Beiträge zur Kinokultur ausgezeichnet. Zum RAZOR Portfolio zählen Filme wie PARADISE NOW, WALTZ WITH BASHIR, Saudi-Arabiens erste Filmproduktion WADJDA oder MAGICAL MYSTERY von Arne Feldhusen.

MIT UNTERSTÜTZT VON

- *World Cinema Fund, Deutschland
- *Sorfond, Norwegen
- *Fondo para el desarrollo cinematográfico (FDC) Kolumbien
- *INCAA, Argentinien



CAST:

Candelaria...... VERONICA LYNN Victor Hugo...... ALDEN KNIGHT CarpenterPHILIPP HOCHMAIR Negro......MANUEL VIVEROS



CREW:

REGIEJhonny Hendrix Hinestroza
AUTORJhonny Hendrix Hinestroza
Maria Camila Arias
KAMERASoledad Rodriguez
TON Miller Castro
PRODUKTIONS DESIGNJesica Suarez
KOSTÜM DESIGNLisandra Ramos
SCHNITT Anita Remón
Mauricio Leiva
Jhonny Hendrix Hinestroza
KOMPONISTAlvaro Morales
PRODUKTION Antorcha Films, Colombia
Razor Film Produktion, Germany
Dag Hoel DHF, Norway
Pucarà Cine, Argentina
Producciones de la 5ta avenida, Cuba

TECHNISCHE DATEN:

LAUFZEIT......88 Min. FORMAT.....1:2.39 / DCP

VERLEIH:

Polyfilm Verleih Margaretenstraße 78 1050 Wien Tel: +43-1-581 39 00 20 Fax: +43-1-581 39 00 39 polyfilm@polyfilm.at www.polyfilm.at

PRESSEBETREUUNG:

Sonja Celeghin Tel.: +43 (0) 680 55 33 593 celeghin@polyfilm.at



